

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Gemeinderates Hinterweidenthal

Sitzungstag:	30.10.2007
Sitzungsort:	Sitzungssaal im Rathaus
Sitzungsdauer:	19.00 Uhr bis 22.45 Uhr
Anwesend:	
Vorsitzende:	Barbara Schenk, Ortsbürgermeisterin (ohne Mandat)
Ratsmitglieder:	Siegfried Meyer, 1. Beigeordneter Alfred Stilgenbauer, 2. Beigeordneter Roland Schenk Helmut Disque Rosemarie Dorst Helmut Fischer Monice Schenk Willi Vogel Günter Meyer Helmut Burkhart Udo Schenk Thomas Weis
Gefehlt:	Rolf Riede (entschuldigt) Fritz Stein (entschuldigt) Dietmar Kuhn (entschuldigt) Karl Herrgen
Auf Einladung anwesend:	Ulrich Lauth, Bürgermeister Herr Hornung, DB-Netz-Gruppe (Tagesordnungspunkt 3) Herr Ollhoff, LBB (Tagesordnungspunkt 2 NÖ)
Schriftführer:	Rudi Deckhut, VG-Amtsinspektor

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend trifft sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlußfähig.
- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 05.07.07 ging den Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben. Somit gelten die Niederschriften als genehmigt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie umfasst folgende Punkte:

A) Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen der Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Stellungnahme zur Durchführung eines Genehmigungsverfahrens zur Errichtung eines Funkmastes
4. Auftragsvergabe für Renovierungsarbeiten am Gebäude der Grundschule
 - a) Dachrinne
 - b) Glasbausteine
5. Bekanntgabe einer Eilentscheidung für Renovierungsarbeiten an der Leichenhalle
6. Festsetzung der Hebesätze für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie zur Wegeunterhaltung für das Haushaltsjahr 2008
7. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Erteilung des Einvernehmens zum Bau eines Streckenschiebeschachtes (Pipeline)
3. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden

- a) Die Vorsitzende informiert über die Durchführung einer Bahnübergangsschau am 29.10.2007. Diese soll alle drei Jahre stattfinden. Überprüft wurden die Bahnübergänge in den Verbandsgemeinden Hauenstein und Dahner Felsenland. In Hinterweidenthal waren vier Bahnübergänge betroffen. Das Ergebnis der Überprüfung wird der Ortsgemeinde mitgeteilt.
- b) Der Bescheid über die Schlüsselzuweisungen 2007 ging der Gemeinde zu. Geplant war eine Zuweisung in Höhe von ca. 60.000 Euro. Der endgültige Betrag beläuft sich nun auf 106.707 Euro, wobei, nach Abzug der VG- und Kreisumlage, die Gemeinde noch über 24.863 Euro verfügen kann. Die Verbandsgemeindeumlage 2007 schlägt mit 346.664 Euro und die Kreisumlage 2007 mit 331.629 Euro zu Buche.

- c) Die Vorsitzende informiert, dass der Spielpark Teufelstisch erst nach einer Generalsanierung wieder geöffnet werden darf. Die Kreisverwaltung Südwestpfalz unterstützt das Projekt und ist bemüht, eine Bezuschussung des Projektes offensiv zu unterstützen, indem sie entsprechende Gespräche mit potentiellen Zuwendungsgebern führt. Die Federführung der Maßnahme liegt jedoch bei der Ortsgemeinde, die die erforderlichen Unterlagen zu erstellen hat. Näheres im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.
- d) Am 11.10.2007 fand ein Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren über den Ausbau B10 statt. Die Vorsitzende informiert über die Ergebnisse dieses Termins. Die vom Gemeinderat beantragte Fußgängerüberführung zum Bahnhof wird nicht geplant. Die Anbindung an den Radweg nach Münchweiler erfolgt ab der Tankstelle über die alte B 10 (dann B 427). Der Zufahrtsweg zum Bahnhof wird mit größtmöglichem Abstand zur Wohnbebauung geplant. Das größte Problem ist der Lärmschutz für die Anwohner der Wartbachstraße. Da die Wartbachstraße als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, gelten hier höhere Grenzwerte als bei einer Wohnbebauung. Diese Grenzwerte würden eingehalten. Die Ortsgemeinde wird den Antrag auf Lärmschutz des Gebietes nicht zurücknehmen. Die Vorsitzende will die für unsere Region zuständigen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu einem Gespräch einladen.
- e) Wegen der starken Verunreinigungen im Bereich des Bahnhofes Hinterweidenthal fand am 02.10.2007 eine Ortsbesichtigung mit dem Bahnstationsmanager, Herrn Wagner, Herrn Heilmann vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr, Herrn Bernhart von der Verbandsgemeindeverwaltung und Ortsbürgermeisterin Schenk statt. Obwohl die Wartehalle 2x wöchentlich gereinigt werden soll, konnte dies nicht festgestellt werden. Herr Wagner schlägt der Ortsgemeinde eine Bahnhofspatenschaft vor, wobei ein Vertreter der Ortsgemeinde das Gelände regelmäßig kontrolliert und Missstände an ihn meldet.
In seiner Funktion als Bahnstationsmanager sichert Herr Wagner zu, sich um alle Belange zu kümmern bzw. die bei der DB zuständigen Personen zu informieren. Entsprechend der derzeitigen Planung der DB ist vorgesehen, ab 2014/2015 eine neue Technik auf der Queichtalstrecke einzuführen. Ab diesem Zeitpunkt ist dann kein Personal mehr vor Ort. Die Steuerung erfolgt dann zentral von einem Standort. Für ältere Mitbürger will Herr Wagner zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung über die Bedienung der Kartenautomaten durchführen. Es wurde angeregt, das Bahnhofsumfeld einschl. der Bahnsteiganlage neu zu gestalten. Um Gespräche führen zu können soll eine grobe Kostenschätzung erfolgen. Bei der Erhöhung der Bahnsteigkanten können evtl. Kosten eingespart werden. Die Maßnahmen werden noch mit GVFG-Mitteln in Höhe von 85% gefördert. Der Rest muss von der Gemeinde übernommen werden. Die Finanzierung des Eigenanteils wird unterschiedlich gehandhabt.
Beim Kreis SÜW verbleiben 5% bei den Ortsgemeinden. Im Donnersbergkreis verbleiben 7,5% bei den Ortsgemeinden. Für den Bahnhof Hinterweidenthal wäre noch eine Beteiligung der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland zu prüfen, da der Bahnhof ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für das Dahner Tal darstellt. Die Ortsbürgermeisterin will dahingehend Gespräche führen.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Bartholomä bemängelt die Beleuchtung am Fußweg zum Bahnhof. Der Weg müsste auch freigeschnitten werden. Die Vorsitzende antwortet hierauf, dass nur der

obere Teil des Weges in der Verantwortung der Ortsgemeinde liegt. Hier ist mit der Beleuchtung alles in Ordnung. Der untere Teil, gleichzeitig Radweg, liegt in der Verantwortung des Bundes. Die Gemeindearbeiter werden den Weg freischneiden.

3. Stellungnahme zur Durchführung eines Genehmigungsverfahrens zur Errichtung eines Funkmastes

Die DB-Netz führt eine Vorermittlung zur Errichtung eines geplanten Funkmastes (30m hoch) im Bereich Hinterweidenthal, Frauenstein, durch.

Die Ortsgemeinde Hinterweidenthal hat hierzu eine Stellungnahme bis spätestens 21.09.2007 abzugeben.

Die Vorsitzende erteilt Herrn Hornung, DB-Netz-Gruppe, das Wort. Dieser erläutert sehr ausführlich den geplanten Bau des Funkmastes und die Belastung der Anwohner durch die Strahlen. Die Strahlenbelastung der dortigen Wohnhäuser ist ca. 1/10 geringer als die Belastung durch ein DECT-Telefon.

Ratsmitglied Fischer fragt, warum der Mast nicht näher an die Wohnhäuser gebaut werden kann, damit die Strahlung noch geringer wird, da diese dann im Funkschatten liegen würden. Herr Hornung teilt mit, dass dies problemlos möglich ist und für die Bahn sogar billiger würde. Er sieht nur ein Problem mit den in der Nähe befindlichen Eichen.

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat stimmt dem Bau des Funkmastes zu. Alternativ zur bisherigen Planung soll der Standort näher an den Häusern (neben Parkplatz) geprüft werden. Die Bahn soll die Eigentümer der beiden Wohnhäuser über die Planung informieren und deren Entscheidung über den Standort in die Planung einfließen lassen. Weiterhin muss sichergestellt werden, dass der Funkmast nur von der DB benutzt wird und keine weiteren (kommerziellen) Nutzer zugelassen werden.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

4. Auftragsvergabe für Renovierungsarbeiten am Gebäude der Grundschule

a) Dachrinne

Die Regenrinne der Grundschule ist trotz mehrmaliger Reparatur schon wieder defekt. Um die Bausubstanz zu schützen ist eine Erneuerung der Rinne ratsam. Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 05.07.2007 wurden von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung 5 Firmen angeschrieben, von denen 4 ein Angebot abgegeben haben.

Die beschränkte Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

	<i>ungeprüft:</i>	<i>geprüft:</i>
1. Feibert, Wilgartswiesen	9.030,62 €	9.030,04 €
2. Breitsch, Dahn	11.882,26 €	11.882,26 €
3. Huber, Hinterweidenthal	9.622,76 €	9.622,76 €
4. Seist, Hauenstein	8.289,18 €	8.289,18 €

Nachdem die Firma Seist als billigste Bieterin in der Lage ist, die Arbeiten auszuführen, empfiehlt die Verwaltung, dieser den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Da eine Teilreparatur nur einen kurzfristigen Erfolg bringen würde, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Arbeiten an den billigsten Bieter, Fa. Seist, zum Angebotspreis von 8.289,18 € zu vergeben.

b) Glasbausteine

An der Glasbausteinfassade der Turnhalle zum Hof der Grundschule sind einige Glasbausteine durch mechanische Einwirkung beschädigt worden. Um das Eindringen von Wasser und eine Ausweitung des Schadens zu verhindern, wäre eine Sanierung der defekten Bausteine empfehlenswert.

Da Glasbausteine kaum noch verarbeitet werden, war nur eine Firma aus der näheren Umgebung zu finden, die ein Angebot für die anstehenden Arbeiten abgeben konnte.

Angebot:

1. Naab, Hauenstein	2.385,95 €
---------------------	------------

Nach Prüfung des Angebots kann aber festgestellt werden, dass der Betrag realistisch ist und die Firma in der Lage ist die Arbeiten auszuführen. Die Verwaltung empfiehlt daher der Firma Naab den Auftrag zu erteilen.

Ratsmitglied Burkhart schlägt vor, da nach der Reparatur mit weiteren Schäden gerechnet werden muss, die dann auch wieder teuer repariert werden müssten, sollen die Löcher vorerst provisorisch abgedichtet werden. Der Bauausschuss soll in seiner nächsten Sitzung über diese Angelegenheit beraten und eventuell eine andere Lösung finden (Glasbausteine komplett entfernen, die Wand zumauern und ein Fenster einbauen?).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

5. Bekanntgabe einer Eilentscheidung für Renovierungsarbeiten an der Leichenhalle

Die Betonstützen an der Leichenhalle auf dem Friedhof in Hinterweidenthal sind im Sockelbereich stark beschädigt. Durch die Einwirkungen von Regen, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen wurde der Beton stark angegriffen und ist, zumindest an einer Säule, deutlich sichtbar bis auf die Bewehrung aufgebrochen. Eine oberflächige Sanierung, wie sie anscheinend schon einmal durchgeführt wurde, reicht nicht aus um die Standsicherheit der Stützen zu gewährleisten. Eine umfassende Betonsanierung aller 8 Stützen durch eine Spezial-Firma ist unumgänglich. Von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltung wurden Angebote von 2 Firmen eingeholt, von denen schon vergleichbare Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt wurden.

Angebote:

1. bbr Bausanierung GmbH, Eppelborn	6.090,77 €
2. Torkret AG, Klausen	6.567,61 €

Nachdem die Firma bbr Bausanierung GmbH als billigste Bieterin in der Lage ist, die Arbeiten auszuführen, wurde diese von Frau Ortsbürgermeisterin Schenk in Abstimmung mit den Beigeordneten beauftragt die Arbeiten auszuführen, bevor ein Kälteeinbruch eine Sanierung der Stützen unmöglich macht. Die Reparaturarbeiten sind zwischenzeitlich fertiggestellt. Die Säulen müssen nur noch gestrichen und die entfernten Bodenplatten erneuert werden. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Fa. Schmidt&Kuntz die gleichen Bodenplatten besorgen kann.

Sie bittet um nachträgliche Genehmigung der Arbeiten durch den Gemeinderat.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der nachträglichen Genehmigung der Arbeiten einstimmig zu.

6. Festsetzung der Hebesätze für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie zur Wegeunterhaltung für das Haushaltsjahr 2008

Damit die Steuerbescheide rechtzeitig Anfang des nächsten Jahres zugestellt werden können, ist es notwendig, die Hebesätze für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie des Wegeunterhaltungsbeitrages noch in diesem Jahr zu beschließen.

Bisher galten folgende Sätze:

Grundsteuer A	280 %
Grundsteuer B	320 %
Gewerbsteuer	352 %
Beitrag f. d. Wegeunterhaltung	1,60 €/ha
Hundesteuer: erster Hund	33,00 €
zweiter Hund	48,00 €
jeder weitere Hund	63,00 €

Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, die Sätze für das Haushaltsjahr 2008 unverändert zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der unveränderten Festsetzung der Hebesätze für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie zur Wegeunterhaltung für das Haushaltsjahr 2008 einstimmig zu.

7. Verschiedenes

- a) Die Vorsitzende gibt bekannt, dass am 10.11.2007 die jährliche Waldbegehung stattfindet. Treffpunkt 13.30 Uhr am Parkplatz in der Seebach
- b) Am 08.03.2008 findet in der Schulturnhalle eine Theateraufführung der Kienholzraspler statt. Ausrichter ist der SV Hinterweidenthal.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Schenk
Ortsbürgermeisterin

Deckhut
VG-Amtsinspektor